Meine eigene Stark-mach-Geschichte

(Titel deiner Stark-mach-Geschichte)

Wichtige Hinweise: Im Falle einer Veröffentlichung der Geschichte wird dieses Deckblatt eingescannt und auf unserer Internetseite www.stark-mach-geschichten.de veröffentlicht (PDF-Download). Persönlichen Angaben (Name, Ort etc.), die nicht veröffentlicht werden sollen, dürfen nicht auf diesem Deckblatt angegeben werden.

Vorname: Stella Alter: 11 Datum: 12.04.25

Falls die Teilnahme im Rahmen eines Klassenwettbewerbs erfolgt, können Sie hier den Namen der Schule und die Klassenbezeichnung angeben. Es muss außerdem eine Erlaubnis der Eltern zur Veröffentlichung der Geschichte vorliegen:

Schule: Realschule Öhringen (RSÖ) Klasse: 6a

Etwas nervös sitzt Lina auf ihrem Stuhl Seite: 1
im Klassenzimmer. Sie ist ein 9 Jahre altes
Mädchen welches in die 4. Klasse der Lindicher
Grundschule geht. Es ist eine Woche vor den
Sommerferien, das Wetter ist herrlich die
Sonne scheint und es liegt eine leichte
Brise in der Luft. Die Fenster des Kunst
Klassenzimmers sind weit aufgestoßen und
die Kinder arbeiten gerade an ihrem neusten
Kunstprojekt. Doch trotz dem schönen Wetter,
der Vorfreude auf die Ferien und ihrem
Lieblings Fach kann sich Lina heute
überhaupt nicht konzentrieren, sie sitzt
einfach nur auf ihrem Stuhl und denkt
nach. Vor genau 2 Wochen kam zu Hause die

Nacht an das ihr Vater einen neuen,
besseren Job in Peringen bekommen hat,
das ist eine Stadt die eine Stunde
Autofahrt entfernt liegt. Als die Nacht eintraf
war die Freude natürlich groß ihr Vater hatte
sich mehrere Monate auf die Stelle beworben
und nun endlich hatte er sie. Doch es gab ein
Problem bei der ganzen Sache, damit ihr
Vater die neue Stelle annehmen kann müssen sie
nach Peringen ziehen. Das findet Lina doof
sie will nicht aus Güttendorf weg ziehen. Hier ist
ihre Schule, ihr Haus & aber vor allem sind
hier ihre beiden besten Freunde, Simona und
Nik. Aber das schien ihren Eltern egal zu sein
und ihr kleiner Bruder Ben war noch zu
jung um das zu verstehen. Also stand es fest
sie ziehen um. Der Umzug sollte schon ein paar
Tage nach Beginn der Ferien statt finden.
Seit ein paar Tagen war ihre Mutter nur noch
damit beschäftigt Kisten zu packen und
ihr Vater musste noch viele wichtige Dinge
klären. Das laute klingeln der Glocke

PDF-Download Schreibwettbewerb 2 · www.stark-mach-geschichten.de · © Mildenberger Verlag

rin Lina aus ihren Gedanken. Sie atmete einmal tief durch, heute musste sie Simona und Mik sagen das sie weg zieht und sie hatte große Angst vor ihrer Reaktion. Aber zu erst musste sie ihren Platz aufräumen. Ein paar Minuten später war sie auch auf dem Pausenhof, wo Simona und Mik die in die Parallelklasse gehen schon wie immer auf sie warteten. & Lina schluckte jetzt war sie richtig nervös. Langsam ging sie auf die beiden zu. Die Drei begrüßten sich doch Mik bemerkte ziemlich schnell den niedergeschlagenen Ausdruck auf Linas ~~ge~~ Gesicht. „Alles Ok Lina?", fragte er. Lina schüttelte den Kopf dann sagte sie: „ich muss euch was sagen, aber ich habe Angst." Da meldete sich Simona zu Wort: „Du musst keine Angst haben, so schlimm ist es schon nicht." Da erzählte Lina ihnen alles. Das sie umziehen muss aber gar nicht will und das sie ~~dag~~ das Gefühl hat das ihren Eltern egal ist wie es ihr dabei geht. Als sie fertig mit erzählen war nahm ~~sie~~ Simona sie erst mal in den Arm und ~~sagte~~ meinte: „Alles wird gut Lina wir werden uns einfach ganz oft besuchen und ich bin mir zu 100% sicher das du deinen Eltern nicht egal bist." Mik ~~n~~ nickte eifrig dann meinte er: „Aber wir werden

dich natürlich vermisse." Da mußte Lina schmunzeln. Als sie an diesem Abend im Bett lag und ihre Eltern zum gute Nacht sagen kamen, sprach sie auch mit ihnen und erzählte von ihrer ~~ar~~ Angst. Als sie zu ende gesprochen hatte nahmen ihre Eltern sie in den Arm und sagten das es ihnen Leid tat das sie nicht merkten wie schlecht es ihr wegen dem Umzug ging. Die nächsten Tage vergingen wie im Flug ~~wie~~ und da war er auch schon - der Tag der Abreise. Simona & Mick waren gekommen um sich von Lina zu verabschieden. Und als dann das Auto der Familie Lor zusammen mit einem riesigen Umzugswagen weg fuhr winkten die drei sich noch lange zu.